

katho

Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences

AACHEN

Fachbereich Sozialwesen



PRAXISANLEITUNG

Informationen und Hinweise
für Praxisanleitende

Dein Studium. Deine katho.

DIE PRAXISPHASEN

In den Praxisphasen werden die beruflichen Handlungskompetenzen der Studierenden ausgebildet, die Berufsrolle reflektiert und die Fähigkeit zur Praxisforschung in den Feldern der Sozialen Arbeit entwickelt. Die Arbeit mit Studierenden bietet den Praxiseinrichtungen die Möglichkeit, sich mit aktuellen Fragen aus Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.

Die Praxisvertreter_innen gewährleisten die Begleitung der Studierenden bei der Einübung und Erprobung professioneller Kompetenzen im Studium. Sie kooperieren mit der Hochschule und entwickeln die Ausbildungsinhalte mit. Sie unterstützen die Studierenden bei der Umsetzung der im Ausbildungsplan vereinbarten Aufgaben und Ziele, führen mit den Studierenden regelmäßige Anleitungsgespräche und begleiten diese fachlich bei der Durchführung eines Studienprojekts / einer eigenständigen Aufgabe. Die Praxisphasen gestalten sich wie folgt:

Soziale Arbeit (B.A.):
100 Praxistage* im 4. / 5. Semester

Soziale Arbeit kompakt (B.A.):
100 Praxistage* aufgeteilt auf das 5., 6. und 7. Semester

Soziale Arbeit (B.A.) dual:
mindestens 156 Tage aufgeteilt auf das 1. bis 6. Semester

* Nach dem Sozialberufe-Anerkennungsgesetz (SobAG vom 05.05.2015, geändert am 24.04.2016) müssen Hochschulen in NRW zur Vergabe der staatlichen Anerkennung einen studienintegrierten Praxisanteil in Höhe von mindestens 100 Tagen ausweisen.

DIE VORAUSSETZUNGEN

Anforderungen an die Praxisstelle

Die Praxisstelle

- bedient ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit
- gewährleistet die regelmäßige und qualifizierte Praxisanleitung durch Berufsröhlenträger_innen
- ermöglicht den Studierenden vielfältige Einblicke in das Arbeitsfeld Sozialer Arbeit und selbstständiges Arbeiten
- ermöglicht den Studierenden i.d.R. die Teilnahme an betriebsinternen Veranstaltungen (Teamgespräche, Konferenzen, Fortbildungen etc.)
- stellt die Studierenden für die praxisbegleitenden (Lehr-) Veranstaltungen an der Hochschule frei



LERNPHASEN IN DER PRAXIS

Die Praxisphasen sind ein wichtiger Baustein zur Qualifizierung zukünftiger Sozialarbeiter_innen bzw. Sozialpädagogen_innen. Berufspraktische Phasen sind wichtige Lernphasen im Studium der Sozialen Arbeit und bieten Ausbildungsmöglichkeiten, die von der Hochschule nicht erbracht werden können. Die Praxisanleitung der Studierenden durch Berufsröhlenträger_innen ist daher von großer Bedeutung.

Voraussetzungen für Praxisanleiter_innen

Zur Anleitung der Studierenden ist berechtigt,

- wer selbst das Studium der Sozialen Arbeit mit staatlicher Anerkennung abgeschlossen hat
- wer über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügt
- wer den Theorie-Praxis-Transfer der Studierenden begleiten kann
- wer Prozesse und Methoden der Praxisreflexion einsetzen kann

(vgl. Praxis-Rahmenvereinbarung an der katho vom 23.10.2020)

DIE PHASEN DER PRAXISANLEITUNG

✓ Kontraktbildung

- Einladung zum Vorstellungsgespräch
- formale und inhaltliche Absprachen
- ggf. Hospitation in der Praxiseinrichtung
- Abschluss des Praxisvertrags

✓ Orientierung

- Darstellung der Konzeption der Einrichtung
- gegenseitiges Kennenlernen: Vorstellung der Institution, der verschiedenen Arbeitsbereiche und der Mitarbeitenden
- Heranföhren an die Zielgruppe und Arbeitsansätze
- Unterstützung bei Überlegungen zum Studienprojekt / zur eigenständigen Aufgabe
- regelmäßige Anleitungsgespräche



✓ Angeleitete Mitarbeit

- Gewährleistung der Teilnahme der Studierenden an Kontakten mit Adressat_innen
- Ermöglichung von Besuchen bei Arbeitskreisen und kooperierenden Einrichtungen
- Vermittlung von analytischem Fallverstehen
- Anleitung bei der Erprobung methodischer Kenntnisse
- Übergabe konkreter Aufgaben
- Begleitung bei der Konkretisierung des Studienprojekts / der eigenständigen Aufgabe

✓ Begleitung der selbstständigen Arbeit

- Unterstützung und Reflexion in regelmäßigen Anleitungsgesprächen

✓ Reflexion

- gemeinsame Auswertung der gesamten Praxisphase
- Bescheinigung über die abgeleisteten Praxistage
- Verfassen eines qualifizierten Zeugnisses



katho

Nordrhein-Westfalen

Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen
Standort Aachen
Praxisreferat
Robert-Schuman-Str. 25
52066 Aachen
T: +49 241 60003-0

Kontakt:

Gerne können Sie bei Fragen das
Praxisreferat Aachen kontaktieren:
praxisreferat.aachen@katho-nrw.de

Zu den Ansprechpersonen
des Praxisreferats Aachen:



BESUCHE UNS AUCH DIGITAL:

🌐 katho-nrw.de/fuer-die-praxis

📷 /katho.nrw

📷 /katho.aachen

📺 /katho.nrw

📺 /kathonrw

STUDIERN AN DER KATHO

An ihren vier Standorten Aachen, Köln, Münster und Paderborn bietet die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) zurzeit mehr als 5.000 Studierenden Studiengänge in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Angewandte Theologie.

Weil uns eine gute Begleitung sehr wichtig ist, sind unsere Lehrenden und Mitarbeitenden genau wie deine Mitstudierenden für dich da und bei Fragen immer ansprechbar. Es erwartet dich eine persönliche Atmosphäre, in der du schnell Kontakte knüpfen kannst.

Die katho ist eine Präsenzhochschule, an der Präsenz- und Online-Lehre sowie der Einsatz digitaler Lernplattformen miteinander verknüpft sind.

Wenn du während deines Studiums ein Auslandspraktikum oder -semester planst, helfen wir dir bei der Organisation. Die katho hält Kontakte zu über 60 Partnerhochschulen weltweit.

STUDIERN IN AACHEN

Die europäisch geprägte Hochschulstadt liegt im Dreiländereck zwischen Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Im Fachbereich Sozialwesen in Aachen lässt sich das Studium besonders gut mit der individuellen Lebenssituation und familiären Aufgaben vereinbaren. Eine engmaschige Betreuung neuer Studierender und viele Beratungs- und Unterstützungsangebote ermöglichen ein erfolgreiches Studium.

